

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. III.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

phen. Vnd Gott Befahl 17 12
im Traum/ daß sie sich nicht
solt wider zu Herodes len-
ck/ vnd zogen durch einen
andern Weg wider in ihr
Land. Da sie aber hinweg 13
gezogen waren / Siehe da
Erscheint der Engel des
HERRN dem Joseph
im Traum / vnd sprach:
Siehe auff / vnd nimh das
Kindlein vnd seine Mut-
ter zu dir / vndt kehre in
Egyptenland / vndt bleib
alda / bis ich dir sage. Denn
es ist vorhanden / daß Herodes
das Kindlein suchet /
dasselb vntzubringen. Vnd 14
er stund auff / vnd nam das
Kindlein vnd seine Mut-
ter zu sich / beg der Nacht
vndt entwich in Egypten-
land. Vndt bleib alda / bis 15
nach dem Tode Herodis.
Nuff daß erfüllet würde /
daß der HERR durch den
Propheten gesagt hat / der
da spricht: Aus Egypten
hab ich meinen Sohn geruf-
ten. Da Herodes nun sahe 16
daß er von den Weisen be-
trogen war / ward er sehr
zornig / vndt schiedet auß /
vndt ließ alle Kinder zu
Bethlehem tödten / vnd an
ihren ganzen grenzen / die
da zwenzig vnd drunter
waren / nach der zeit / die er
mit keis / von den Weisen
erlernt hatte. Da ist erfül- 17
let das gesagt ist von dem
Propheten Jeremia / der da
spricht: auß dem Gebirg 18
ge hat man ein geschrey
gehört / vil klagen / weis-
nens vnd heulens / Rachel
kemeinet ihre Kinder / vnd
wolt sich nicht trösten las-

sen / denn es war auß mit
19 ihnen. Da aber Herodes
gestorben war / sie da er-
scheint der Engel des HERRN
Joseph im Traum / in Egypt-
20 tenland. Vnd sprach: Ste-
he auff / vnd nimh d; Kind-
lein vnd seine Mutter zu
dir / vndt zehu hin / in daß
Land Israel / sie sind geker-
hen / die dem Kinde nach
21 dem leben stunden. Vnd er
stund auff / vnd nam das
Kindlein vnd seine Mutter
zu sich / vndt kam in das Land
22 Israel. Da er aber hörete /
daß Herodius im Jüdischen
Landes König war / an stat
seines Vatters Herodis /
forcht er sich dahin zu kom-
23 men. Vnd im Traum em-
pfieng er befehl von Gott /
vndt zog in die orter des
24 Galileischen Landes. Vñ es
vndt wohnet in der Stadt /
da heisset Nazareth / auß
daß erfüllet würd / daß da
gesagt ist durch die Prophe-
ten: Er soll Nazareus hei-
ßen.

CAP. III. Von der Predig
Johannis / vnd der Tawf
Christi.

1 **Z**u der zeit kam Johannes
der Tauffer / vnd predi-
get in der Wüsten des Jüd-
2 schen Landes. Vnd sprach
Ihnt künfte d; Himmelreich
ist nahe herbey kommet.
3 Vnd er ist der / von dem
der prophet Jesaias gesagt
hat / vndt gesprohen: Es
ist eine stimme eines Predi-
gers in der Wüsten / berei-
tet dem Herren den weg / vnd
madet richtig seine steige
4 Er aber Johannes hatte ein
U iij Kleid

Kleid von Kameelharen /
 vnd einen ledern gürtel /
 vnd seine Lenden / seine
 freise aber war Hews-
 dten vnd mild König. Da
 gieng zu ihm hinauf die
 Statt Jerusalem / vnd das
 ganze Jüdische Land vnd
 alle Länder an dem Jordan.
 Vnd liessen sich Lauffen
 von ihm im Jordan / vnd
 bekanden ihre Sünde. Als
 Er nun vil phariseer vnd
 Saduceer lähe zu seiner
 tauffe kommen / sprach er zu
 im: Ihr Ottergesichte / wer
 hat denn euch geweiht / da
 zu dem thnigen zorn en-
 te innen wer / et / Gehet zu /
 thut rechtschaffene Trüt
 der Buss. Denket nur nit /
 daß ihr bey euch wolt sa-
 gen: Wir haben Abraham
 zum Vatter. Ich sage euch /
 Gott vermag dem Abraham
 auß disen steinen Kinder
 zu erwecken. Es ist schon
 die Art den Säumen an die
 wurzel gelegt / Darumb
 welder Baum nicht gute
 frucht bringet / wirdt abge-
 hawen / vnd ins Feuer ge-
 worffen. Ich tauffe euch mit
 Wasser zur Buss / Der aber
 nach mir kompt / ist stärker
 denn ich / dem ich auch nicht
 gnugsam bin seine Schuld
 zu tragen / der wirdt euch
 mit dem Heiligen Geiſt vñ
 mit Feuer tauffen. Vnd er
 hat seine Worffschauffel in
 der Hand / er würdt seine
 Kenne fegen / vnd den Wei-
 zen in seine schewren sam-
 len / aber die spewer wirdt
 er verbrennen mit Ewige n
 Feuer. Zu der Zeit kam
 Jesus auß Galilea an den

Jordan zu Johanne / das er
 sich von ihm tauffen liesse.
 14 Über Johannes wehret im /
 vnd sprach: Zu bedarf wol
 daß ich von dir getaufft
 werde / vnd du kommest zu
 15 mir / Jesus aber antwortet /
 vnd sprach zu ihm: Laß es
 also sein / also gehört es
 vns alle Gerechtigkeit zu
 erfüllen. Da ließ er sich
 16 tauffen. Vnd da Jesus getaufft
 war / steig er bald herauf
 auß dem Wasser vnd sitz-
 da thet sich der Himmel auf
 über ihm / vnd Johannes
 sahe dem Geiſt Gottes
 gleich als eine Taube herab-
 fahren / vnd über ihn kom-
 17 men. Vnd süh eine Stimme
 vom Himmel herab so als:
 18 Dis ist mein lieber Sohn /
 an welchem ich wolgefal-
 len hab e.

CAP. IV. Von der Versuchung Christi vnd Anfang seines Predigampts in Galilea.

1 D A ward Jesus vom
 Geiſt in die Wüsten ge-
 führt auß daß er von dem
 Teuffel vertribt würde.
 2 Vnd da er vierzig tag vnd
 vierzig Nacht gefastet hat-
 3 te / hungert ihn. Vnd der
 Versucher tratt zu im / vnd
 sprach: Bist du Gottes
 Sohn / so sprich daß die
 4 seine Brot werden. Vnd
 er antwortet vnd sprach:
 Es steht geschrieben / Der
 Mensch lebet nicht vom
 Brot alleine / sondern vom
 einem jeglichen wort / das
 durch den Mund Gottes
 5 gehet. Da führet ihn der
 Teuffel mit sich in die hei-
 lige Statt / vnd
 setzet ihn